

Nette Überraschung für die Stadtverwaltung und Presse in Detmold

Hochseefischer lassen Rollmöpse sprechen . . .

Abgesandter der Besatzung des Fischdampfers „Detmold“ besuchte die Patenstadt und überbrachte Grüße

A. K. Detmold. Im neuen Sitzungssaal des Detmolder Rathauses fand gestern ein nicht alltäglicher Empfang statt. Im Beisein des Bürgermeisters Dr. Moes, des Stadtdirektors Dr. Schmidt, des stellv. Bürgermeisters Kraft, des Leiters des Städt. Verkehrsamtes, Amtmann Brockmann sowie der Vertreter der Presse, stellte sich als Abgesandter der Besatzung des Fischdampfers „Detmold“ der an der Wasserkante bestens bekannte Fischdampferkapitän Meyer vor, um der Verbundenheit mit der Patenstadt Ausdruck zu verleihen. Der stämmige Seemann, der „unseren“ Fott zwar nicht steuert, aber zur Mannschaft gehört, überbrachte die herzlichsten Grüße der Hochseefischer vom F.D. „Detmold“ und ließ dann Rollmöpse sprechen, die in kleinen Fässchen als Freundschaftsgeschenk dem Bürgermeister und den Vertretern der Presse überreicht wurden.



SINNIGE GABE: EINE FLASCHE RUM

Beim Treffen im Hotel Stadt Frankfurt. Von links nach rechts: Bürgermeister Dr. Moes, „Commodore“ Meyer, Stadtdirektor Dr. Schmidt und stellvertretender Bürgermeister Kraft
Foto: Beckmann

„Commodore“ Meyer überreichte Bürgermeister Dr. Moes ein

Handschriften der Besatzung

in dem es heißt:

„Detmold ist nicht allein eine wunderschöne Stadt, sondern auch ein schmucker, kräftiger Fischdampfer. Und auf diesem Fischdampfer „Detmold“ sind wir zu Hause. Das werden Sie und vielleicht auch die meisten Detmolder nicht gewußt haben. Und doch ist es so, daß es diesen schönen Namen noch einmal gibt, und zwar auf hoher See, wo wir ihn tageln, tagaus mit dem gleichen Stolz zeigen, mit dem Sie auf Ihre schöne Stadt hinweisen.

Diese Namensgleichheit hat uns nun auf den Gedanken gebracht, Ihnen einmal unsere herzlichsten Grüße zu senden. Wir tun dies als Hochseefischer in der Form, daß wir Ihnen auch gleich eine Kostprobe unserer Arbeit mitschicken. Es sind Rollmöpse, die wir aus dem letzten Fang aus eigens herausgesuchten Heringen für Sie zurechtgemacht haben. Wenn Sie sie ge-

gessen haben, dann sagen Sie hoffentlich, daß Detmold nicht nur eine wunderschöne Stadt, sondern auch ein wunderschöner Seemann produziert. In diesem Sinne grüßen wir Sie und die Detmolder recht herzlich.“

Bürgermeister Dr. Moes dankte mit freundlichen Worten für den Besuch in Detmold und besonders für das sinnige Geschenk. Der Bürgermeister schilderte sodann die Bedeutung der Patenstadt und bat den Abgesandten der Mannschaft, allen „Detmoldern“ auf hoher See in treuer Verbundenheit herzlichste Grüße und beste Wünsche zu übermitteln.

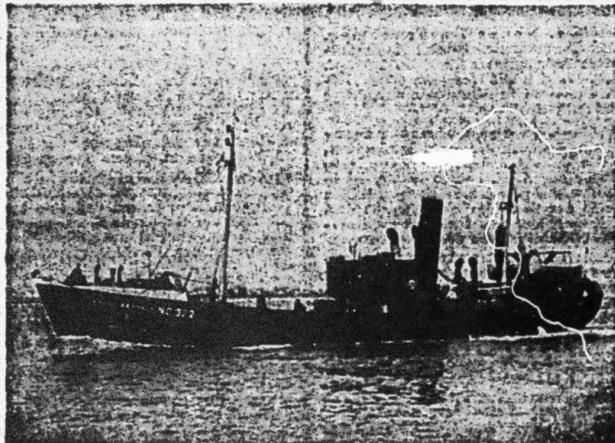
Nachdem sich der Gast in das Ehrenbuch der Stadt Detmold eingetragen hatte, fand ein rezer Gedanken- und Gesprächsaustausch statt. Anschließend folgte unter der „Kogge“ im Holländischen Winkel im Hotel Stadt Frankfurt ein kurzes Beisammensitzen. Hier wurde dann auch ein Telegramm für die in Bremerhaven liegende Mannschaft des F.D. „Detmold“ aufgesetzt und an die Wasserkante gefunkt.

Während der Nachmittagstunden lernte der Hochseefischer vom Fischdampfer „Detmold“ die wunderschöne Stadt kennen. Anschließend fand in Begleitung des Leiters des Städtischen Verkehrsamtes, Amtmann Brockmann, ein Besuch am Hermannsdenkmal statt. Kurs vor Anbruch der Dunkelheit erschien der

Hochseefischer in der LZ-Redaktion

und überreichte uns ein Schreiben des Schiffskochs Zibuski vom Fischdampfer „Detmold“ mit folgendem Wortlaut:

„Als Schiffskoch der „Detmold“ möchte ich nicht versäumen, Ihnen zu dem Fischen Rollmöpse meine besonderen Grüße mitschicken,



DER FISCHDAMPFER DETMOLD LÄUFT ZUR HERRINGSFANGREISE AUS

Nach der Rückkehr wurde eine Beute von 3400 Zentner gemeldet

Thema DES TAGES

Frost und Glätte

Nach dem ersten Schneefall, der in den höher gelegenen Gefilden rund um das Hermannsdenkmal bereits für eine ansehnliche Schneehöhe sorgte, hat sich über Nacht nun auch Frost eingestellt, der auf vielen Landstraßen in Lippe zu leichten Vereisungen führte. Damit ist der Augenblick gekommen, auf besondere Gefahren im Winter hinzuweisen. Den Hausbesitzern brauchen wir kaum einen guten Rat zu geben, weil sie wissen, daß nun auf die Wasserleitung zu achten ist. Wer es vergißt, kann unangenehme Überraschungen erleben. Noch größer aber macht sich der frühe Beginn des Winters auf den Straßen bemerkbar. Alle Verkehrsteilnehmer, besonders Kraftfahrer, müssen nun langsamer fahren, sonst gibt es Unfälle mit Scherben und Kleinholz, verbogenen Kotflügeln, und wenn es noch schlimmer kommt, kann sogar Blut fließen. Wir weisen darauf hin, daß im vergangenen Winter, während der Frostzeit, gerade in Lippe zahlreiche Verkehrsunfälle zu verzeichnen waren, die vermieden werden konnten, wenn gute Ratschläge beachtet wären. Dr. um heute eine kleine Mahnung: Kraftfahrer, seid auf der Hut, es drohen Gefahren!

Indem ich nämlich dies aus unserem letzten Fang ausgesucht und zurechtgemacht habe. Ich habe mich natürlich mächtig ins Zeug gelegt, um mir und unserem Fischdampfer gehörig Ehre zu machen. Dieses um so mehr, als der Kapitän meinte, die Herren von der Zeitung sind sicherlich große Feinschmecker. Das können Sie auch getrost sein, deswegen werden Ihnen die Rollmöpse sicher doch schmecken. Und wenn Sie an diesen saueren Sachen keinen Gefallen haben, dann nehmen Sie es nicht für wagt, sondern sagen Sie sich nur, daß wir alle es gut gemeint haben. Richten Sie doch bitte auch an alle Detmolder, ebenso wie an die Deers, unsere besten Grüße aus, denn schließlich und letzten Endes gehören wir hier an Bord ja auch zu Detmold, weil dieses unsere Patenstadt ist.“

Und dann stand auf dem Redaktionstisch ein kleines Fässchen mit Rollmöpsen, für das wir den Spendern auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Landjugendtagung in Lemgo

Freitag, 3. Dezember, 14.30 Uhr, im Schützenhaus

Der Jugendausschuß des Lippischen Landwirtschaftlichen Hauptvereins e.V., dem folgende Personen angehören: Fritz Brandt (Bentrop), Fritz Saaksmeier (Brosen), Christian Weber (Niese), Lisa Dünning (Bentrop), Tilde Obermann (Ehlenbruch) und Hannelore Weege (Westorf), hat für den Landjugendtag am kommenden Freitag, 3. Dez., folgendes Programm aufgestellt: 1. Musikstück des Posaunenchores Bergkirchen; 2. Begrüßung durch Herrn Brandt, Bentrop; 3. Ge-

bird's was geben!

ung der Messe in die Stadthalle

Paulinenstraße wurde ein Fußgänger von einem unbekanntem Radfahrer angefahren und erlitt vermutlich eine Gehirnerschütterung. Ein anderer Fußgänger wurde in der Neustadt von einem Motorradfahrer angefahren und verletzt.

Schwerverbrecher vor Gericht

Am Montag der nächsten Woche beginnt vor der Strafkammer in Detmold der Prozeß gegen die Brüder Schalli. Es dürfte sich wohl um einen der größten